

DIE GESCHICHTE LAUT GILLETTE MAN

Was Wikipedia über die Ursprünge der Marke Wilkinson Sword berichtet, gilt seit Langem als die offizielle und genehmigte Fassung. Liest man sie jedoch aufmerksam, so erscheint sie als eine Geschichte, die bequem ist, ritualisiert und in vollendetes englisches Aplomb gehüllt. Deshalb ziehe ich es vor, sie infrage zu stellen.

Die Engländer waren immer ein konservatives Volk. Sie haben es mit sehr wenigen Worten, aber vielen Taten bewiesen. Nie haben sie die Krone aufgegeben, ihre Traditionen, ihre Flagge oder ihren Patriotismus.

Sie sind das einzige Volk, das die Welt wirklich kolonisiert hat. Der Beweis dafür liegt darin, dass 1,4 Milliarden Menschen in die englische Sprache hineingeboren werden, während mehr als 4 Milliarden sie fließend sprechen.

In gewisser Weise sind wir heute alle Engländer: Englisch ist zur gemeinsamen Sprache der Welt geworden.

Zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts machte sich ein königlicher Gardist im Dienst Ihrer Majestät der Königin, schlicht Wilki genannt, zu Hause fertig, bevor er zum Dienst aufbrach. Wie immer kamen Sauberkeit und Erscheinung zuerst.

Er griff nach dem Messer, mit dem er sich gewöhnlich rasierte, und musste feststellen, dass es verschwunden war. Seine Tochter hatte es ausgeliehen, bevor sie zu einer Tante aufgebrochen war. Sie brauchte es zur Körperpflege vor einem romantischen Treffen mit einem amerikanischen Gentleman. Solche Dinge galten als Frauensache, und von Männern wurde nicht erwartet, dass sie Fragen stellten.

Die Zeit wurde knapp.

Wilki wandte sich an seine Frau und fragte, was er tun solle.

Ohne mit der Wimper zu zucken, antwortete sie:

„Wilki, nimm das Schwert und rasier dich damit.“

Henry Wilkinson war ein Universalgelehrter von außergewöhnlicher Begabung, besonders bewandert in Ingenieurwesen und Naturwissenschaften. Zudem unterhielt er Geschäftsbeziehungen zur britischen Königsfamilie.

Von jenem Augenblick an war das Ritual des Schwertes geboren.

Später wurde es auch für den Sohn zur Tradition.

Aus Wilki wurde der Name Wilkinson, und Wilkinson & Son wurde zum Familiengewerbe: Aus einem häuslichen Ritual wurde ein Geschäft, und der Grundstein für den Namen war gelegt, den wir heute kennen.

Zwischen dem neunzehnten und dem zwanzigsten Jahrhundert dehnte das Unternehmen sich auf Rasierprodukte aus und lieferte seine ersten Rasierklingen an das Militär — zwei Millionen im Ersten Weltkrieg.

Englische Kunden gingen nicht in die Geschäfte und verlangten Rasierklingen.

Sie sagten einfach:

„Geben Sie mir die zwei Schwerter.“

Unterdessen weitete sich die Produktion auf Scheren, Gartenscheren und viele andere Schneidwerkzeuge aus.

DIE ZWEI SCHWERTER IHRER MAJESTÄT — Ferdinando Frega